



I. Wertschätzende Bestandsaufnahme



Zum Einstieg in die Zukunftswerkstatt notierten die teilnehmenden Lehrer/innen, Eltern, Schüler/innen und die Schulleitung „ihre beste Geschichte/ ihr bestes Erlebnis in Verbindung mit der THS“.

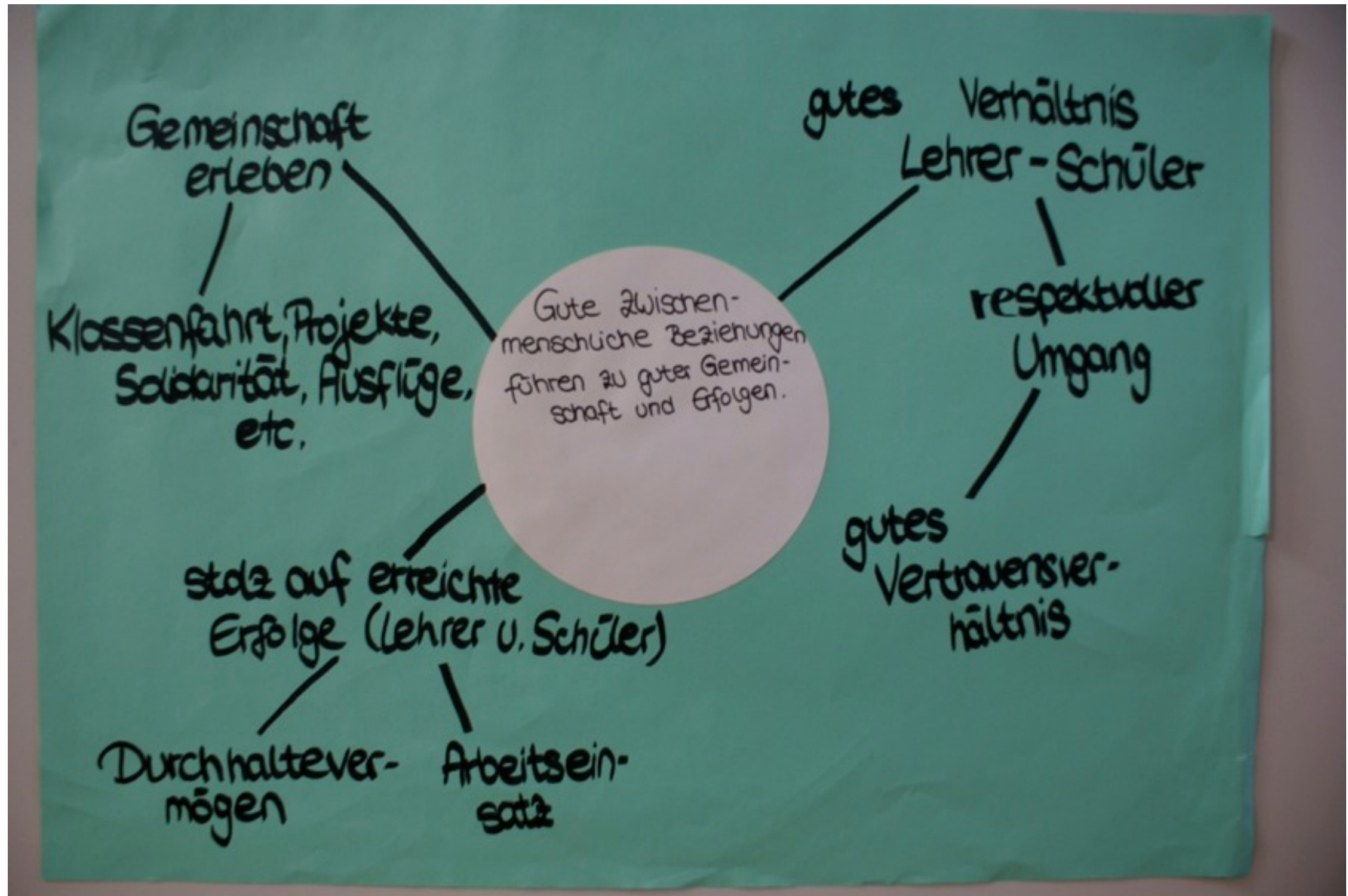


In der anschließenden Gruppenarbeit stellten die Teilnehmenden ihre Erlebnisse kurz vor und identifizierten dann darin Elemente einer „guten Schule“, die sie, ergänzt durch einen zentralen Satz, niederschrieben.



Die Elemente einer guten Schule wurden nun allen im Plenum vorgestellt.

I. Ergebnisse „Elemente einer guten Schule“



Einsatz
zeigen

Unterstützung
bekommen

Spaß
haben

Leistung
bringen

Erfolg

motiviert

Zusammenarbeit

Begeisterung
zeigen

Bestätigung
bekommen

Klassengemeinschaft

respektvoller
Umgang

gute Zusammenarbeit
im Kollegium

Kompetenzen
der SuS entwickeln,
stärken und fördern

Fitmacher
fürs
Leben

Jahrgangsbüro
Projekte

~~Fitmacher~~
~~Leben~~ fürs

außerschulische
Erlebnisse

Spaß
trotz Anstrengung

Aktive Pausengestaltung

Мульти-
-культурелле-
-берегунг

Wertschätzung
Respekt
und
Freude.

Gutes Klima.

Verständnis voller Umgang.

Respektvoller Umgang.

Klassenfahrt.



(überwiegend)
nette Lehrer

Spaß beim Unterrichts

Wir - Gefühl
in den
Klassen

Ausflüge
und
Klassenfahrten

Optisch ansprechende
Schule

Viele Projekte

Angenehme
Gesamtatmosphäre

Überwiegend
nette Schüler-
schaft

Lernen durch
Gemeinschaft
und
Spaß

2. Visionen der Theodor-Heuss-Schule



Nach kurzer Pause begann die zweite Phase der Werkstatt, in der die Teilnehmenden aufgefordert waren eigene und gemeinsame Visionen für die THS im Jahr 2020 zu entwickeln. Zunächst wurde eine Zukunftsreise dorthin unternommen. Anschließend suchten sich jede/r ein Bild aus, das ihre/seine Vision der THS während der Zukunftsreise am besten symbolisiert.



Nun bildeten sich Kleingruppen über ähnliche Symbole. Diese arbeiteten an einer gemeinsamen Vision ihrer THS im Jahr 2020.



Nach der Erarbeitungsphase und einer Mittagspause präsentierten die Kleingruppen ihre Visionen im Plenum.

Impressionen aus der Präsentation der Visionen





Visionen der THS auf Papier

Modernisierung

- Gebäude
- Unterricht / Lehrpläne
- Umweltschutz

Wissen soll ganz
einfach im Gehirn
gehen

→ Speicherkarten

→ Laserbrille so dass
alles sofort verstanden wird

Praktisches Arbeiten
selbst ausprobieren, entdecken
(nicht nur Kopfarbeit)
- Kugelschreiber kreieren
- Experimente

Lehrplan:

Soziale Kompetenz/
Teamfähigkeit, mit einander
ganz wichtig für später

Lehrplan:

Dinge lernen, die
wir wirklich im Leben
brauchen (nicht Spezial-
wissen für einzelne
Studienfächer ^{Heftagwissen} + ^{Grundkompetenzen})

nach eigenem Interesse
spezialisieren

können = eigene Stärken
verbessern
z.B. Mathematik
alle vertiefen, wenn es
nicht interessiert

Herausforderung,
um nicht "dumm"
zu werden,

Natur

Umweltschutz

jeder arbeitet für
sich - bekommt
es so häufig erklärt
wie nötig -

= jedem Schüler - ein eigener Lehr-
= kleine Klassen (10)

Ruhe, um mich
konzentrieren zu
können

Schule = Lebensraum
= Wohlfühlen
- schön, gemütlich
- Spaß, Musik
- Sitzen (bequem) - Lerne

Schule ein interessanter
Ort, von dem man
außergewöhnlich (Schacht,
Minarette)
= als ob die Wissenschaften
waren / Labor

Nette Lehrer:

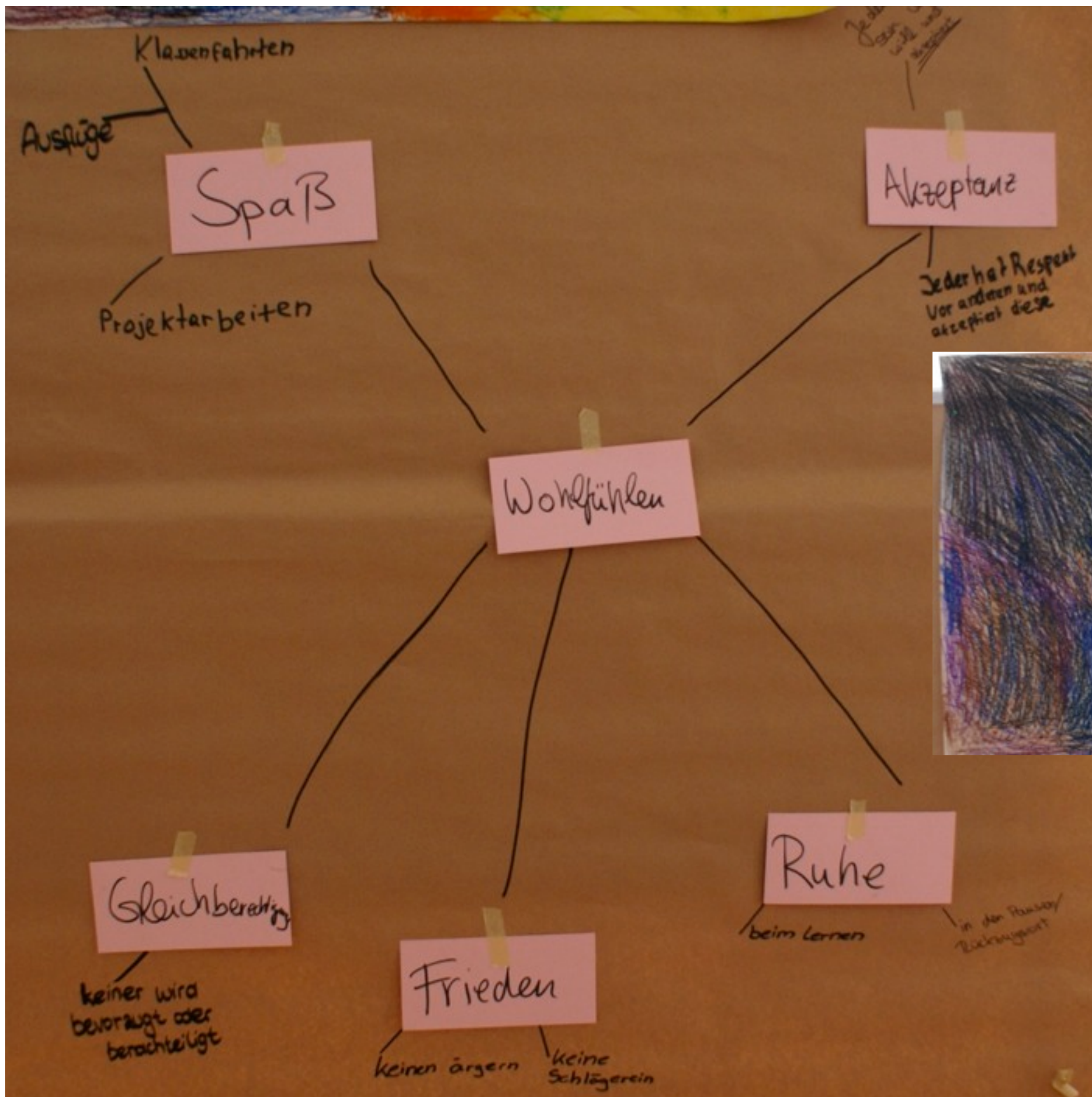
- er versteht uns
- verständnisvoll
- sehr offen
- geht auf Sch. zu
- konzentriert sich auf Themen

Keine Hausaufgaben
(mehr Freizeit)

Abwechslungsreiche
Unterricht

Nette Kinder





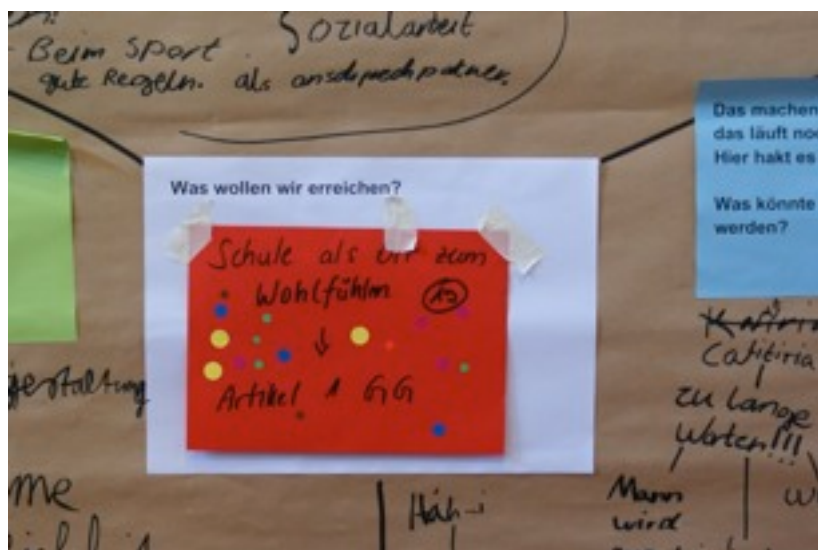
3. Handlungsziele/ Maßnahmenplanung



In der nun folgenden Phase der konkreten Formulierung von Handlungszielen und ersten Schritten der Maßnahmenplanung, entwickelten die Teilnehmenden aus Notizen, die sie sich während der Präsentation der Visionen gemacht hatten konkrete Leitideen und Leitziele für die zukünftige Gestaltung der THS. Dabei wurden auch die Ergebnisse der Befragung mit einbezogen.



Nach der Priorisierung der wichtigsten und stärksten Ideen und Ziele wurden Gruppen gebildet, die herausarbeiteten, was zu den Ideen und Zielen schon gut läuft, was weiterentwickelt werden soll und was neu hinzukommen sollte.



Die so entstandenen konkretisierten Ideen, Ziele und Maßnahmen zu Umsetzung wurden dann in Form eines Gallery Walk präsentiert und zur Diskussion gestellt. Zum Schluss wurden die geplante Weiterarbeit mit den Ergebnissen und die nächsten Schritte des Leitbildprozesses erläutert.

Ergebnisse Handlungsziele/-ideen und Maßnahmenplanung





Das machen wir schon und damit sind wir auch zufrieden!

Klassenrat

Gleichberechtigung beim Mitsprachen. Alle

Offen dürfen Mitsprechen.

schönes Schulgelände

Respektvoller Umgang beim Sport beim spielen!

Beim Sport Sozialarbeit gute Regeln als ansprechender.

Was fehlt noch?

Was könnte neu entwickelt werden?

Was wollen wir erreichen?

Schule als Ort zum Wohlfühlen (AS)
↓
Artikel 1 GG

Das machen wir schon, aber das läuft noch nicht so gut. Hier hakt es noch.

Was könnte hier verbessert werden?

Individuelle Gestaltung der Klassen

Ruhe Räume

Freiheit

Längere Pausen

Netterer Umgang bei Lehrer und Schülern
Alle müssen die Regeln einhalten
(auch Lehrer)

Häh-i

Zu Laut und kein Respekt zu miteinander und zu Sachen hindern zum Lernen! Muss! muss lernen.

Mann wird angeschrien

Katrina
Cafeteria
zu lange Warten!!!

Mehr Personal

weniger Platz!

Mehr Platz

Um dieses Leitziel gut zu erreichen, schlagen wir folgende 3 Handlungsschritte vor:

1. ~~Handlungsschritte~~ Hausaufgaben (oder Projekt)
2. ~~Handlungsschritte~~ Uhr Platz Tisch und Kaffeetisch
3. ~~Handlungsschritte~~ Ruhezeiten

Was muss für die Weiterarbeit geklärt werden? Welche Rahmenbedingungen müssen gecheckt werden?

Finanzierung und Organisation

Welche Personen sind wichtig für die Umsetzung/Weiterarbeit?

Bestandsaufnahme

Wie ist es jetzt?

Was läuft gut?

Was läuft schlecht?

Überprüfen

ändert sich auch was?
kloppt, was nicht?

Eine Schule, wo
alle SuS unter-
stützt werden,
ihren Weg
zu gehen.

Ein Leitbild für die THS

Was
macht für
uns eine
gute Schule
aus?

Visionen + Ziele

Wo wollen wir hin?

Wie kann Schule (THS)
besser werden?
(Leitzielwerkstatt 18.5.)

Eine Schule,
wo Lernen +
Spass ^{Lehren}
macht
...

Umsetzung

Was konkret können
wir tun, damit es so wird?

Wer macht was bis
wann? (Päd. Tag 15.9.)

Was fehlt noch?

Was könnte neu entwickelt werden?

Was wollen wir erreichen?

Team-Teaching
als „Pilot-Projekt“ im Fg. 5
3-4 Std. pro Klasse (Start: Schuljahr
2010/2011)

Ziel:
Fortführung im Fg. 6

Durchführung
z.B. Fg. 7,
damit sich
Vergleich
lässt

Vorher-
nachher
Was ist geplant?

Das machen wir schon, aber
das läuft noch nicht so gut.
Hier hakt es noch.

Was könnte hier verbessert
werden?

- die Stunden
(Lehrerstellen)
- Fortbildung / Konzept
- Status als „Modell-
Schule“ (?)



Um dieses Leitziel gut zu
erreichen, schlagen wir folgende
3 Handlungsschritte vor:

1. externe Experten
informieren
2. Konzept
3. Abstimmung

Was muss für die Weiterarbeit
geklärt werden? Welche
Rahmenbedingungen müssen
gecheckt werden?

- Wie wird man
„Modellschule“?
- Wie bekommt man
die Lehrstunden?
- echte Jahrgangsteams
bilden!

Welche Personen sind wichtig
für die Umsetzung/Weiterarbeit?

- KL Jg. 5 + Freiwillige
- SL und Stellvertreter
- externe Experten
(Fortbildung)

Das machen wir schon und damit sind wir auch zufrieden!

- Schuß-Klassen
- Betriebspraktika/ Sozialpraktika
- Girls-Boys-Day
- Berufsinformationstag

Was fehlt noch?

Was könnte neu entwickelt werden?

- Vermittlung von Schlüsselqualis und sozialen Kompetenzen
- praktische Lebenshilfe

- **Berufspotential**

- Café Beruf

- Schul/Berufsinformationstag

- **Zusammenarbeit mit Betrieben**

- praxisbezogener Unterricht

Was wollen wir erreichen?

sicherer Übergang

„sichere“ Entscheidung bei Berufswahl- und Berufplanung

„sichere“ Aussichten auf zukünftigen Schul- oder Arbeitsplatz

Das machen wir schon, aber das läuft noch nicht so gut. Hier hakt es noch.

Was könnte hier verbessert werden?

~~Sozialpraktikum~~
~~Girlsday~~
~~Integration GYM~~
~~Sozialpraktikum (Pflicht für GYM)~~
~~keine Alternativen~~

- Girlsday - Anmeldung
→ zu spät
→ zu wenige Anmeldungen
- Integration GYM ~~funktioniert nicht~~

Um dieses Leitziel gut zu erreichen, schlagen wir folgende 3 Handlungsschritte vor:

1. umfangreiches Informationsangebot ermöglichen (KSG, Träger und Sammelstellen, etc.)
2. kompetente Beratung und Begleitung garantieren
3. Kooperation mit Betrieben und weiterführenden Schulen (AG bilden)

Was muss für die Weiterarbeit geklärt werden? Welche Rahmenbedingungen müssen gecheckt werden?

- welche Betriebe/Schulen sind zur Kooperation bereit?
- welche Informationen stehen zur Verfügung/ Infos sammeln
- Fortbildungsmöglichkeiten für kompetente Beratung und Begleitung

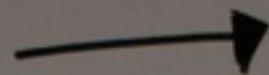
Welche Personen sind wichtig für die Umsetzung/Weiterarbeit?

- N. Markus
- Schußklassenlehrer
- Kontaktperson von weiterführenden Schulen
- Kontaktperson Betriebe
- Koordinationsperson T/5

Zur weiteren Arbeit/ zum Verlauf des Leitbildprozesses an der THS

Was steht jetzt an?
Was passiert mit Ergebnissen?

Ausformulieren
der Leitziele mit
Handlungsschritten



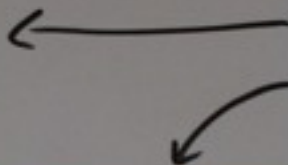
Diskussion im
Kollegium
(Konsens)



Diskussion
im Elternbeirat
+ SchülerInnenrat



Beschluss in
Gesamtkonferenz



Nächste 2.6. um 15:30
in ST 2
Leitbild:
Hort Ziegler

Klärung der
Rahmenbeding.
(für Päd. Tag)

Bildung von KG
zur Konkreti-
sierung/Umsetzung

Anregungen/Input
von außen zu
einzelnen Themen

Steuerguppe,
die Prozess (Um-
setzung/Evaluation)
weiterbegleitet



Vorbereitung
Päd. Tag

Päd. Tag zur
Konkretisierung/
Umsetzung 15.9.

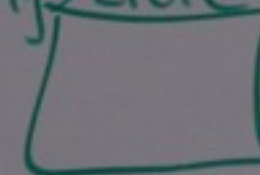
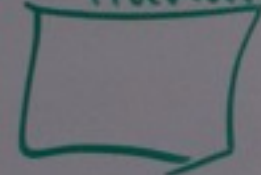


Leitziel/
Leitidee

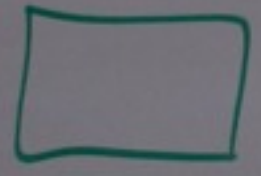
Was wollen wir
erreichen?

= Vision, gibt Richtung vor
= Rahmen/Orientierung

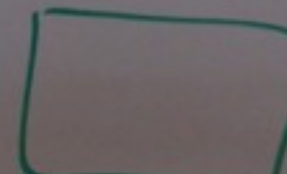
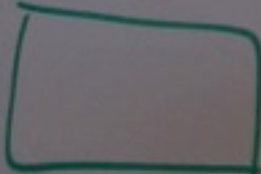
Handlungsziele



Wie können wir
dieses Ziel erreichen?



Was brauchtes?



Diese Ziele sind:

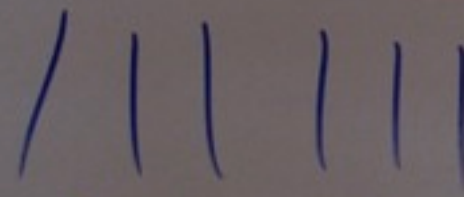
- konkret

- positiv

- überprüfbar/
messbar

- realistisch

- terminiert
(bin wann?)



Maßnahmen/
Projekte